Wissenschaftliche Leistung

Schule greift nach den Sternen

KÜLLENHAHN Seit vergangener Woche haben die Schüler des Carl-Fuhlrott-Gymnasiums eine eigene Sternwarte – nach sechs Jahren.

Von Sandra Sirrenberg

Einen Blick in die Sterne werfen – das können die Schüler des Carl-Fuhlrott-Gymnasiums (CFG) seit vergangener Woche während ihres ganz normalen Schulalltags. Nach jahrelanger Planung und Bauzeit ist es endlich soweit: Die Sternwarte des CFG ist eröffnet.

Als sich vor sechseinhalb Jahren der Merkur vor die Sonne schob, saßen 15 Schüler der Astronomie-AG und ihr Lehrer Michael Winkhaus auf dem Dach der Schule, um das Spektakel durch Teleskope zu beobachten. Das war die Geburtsstunde der Sternwarte. „Von da an ließ mich und meine damaligen Schüler der Gedanke nicht mehr los. Auf das Dach musste eine Sternwarte", erinnert sich Winkhaus, Physiklehrer und Leiter des Projekts.

Schon der CFG-Vorläufer besaß eine Sternwarte – vor 100 Jahren

Der Bau war kein abwegiges Projekt. Denn der Vorläufer des CFG, das Realgymnasium Elberfeld, besaß vor gut 100 Jahren ebenfalls eine Sternwarte. „Wir reihen uns also nur in eine alte Tradition ein", sagt Winkhaus. Doch zweifellos ist die jetzige Station um einiges moderner. Das Astrogebäude, in dem die Teleskope aufbewahrt werden und das gleichzeitig – durch die Möglichkeit, das Dach aufzuschieben – als Beobachtungsstation dient, bildet das Herzstück. Außerdem befinden sich auf dem Schuldach sechs Beobachtungsinseln, auf denen in nur drei Minuten die Teleskope aufgesetzt werden können. „Die Schüler sollen selbständig beobachten können und nicht stundenlang auf einen Blick in die Sterne warten müssen", sagt Physik-Lehrer Winkhaus.

Eine besondere Innovation ist der eigene EDV-Raum der Astrostation. Dort sind alle Teleskope auf dem Dach mit Computern vernetzt. Damit ist es möglich, die Teleskope ferngesteuert zu bedienen und Bilder zu machen. Die CFG-Sternwarte ist auch mit Teleskopen in Japan, Südafrika und Mexiko verbunden. „Ohne Sponsoren und viel Unterstützung wäre dieses riesige Projekt nicht umsetzbar gewesen", sagt Winkhaus. Schulleiter Karl Schröder sagt trotzdem: „Dieses Projekt lebte vom Visionär Michael Winkhaus. Ein ‚das geht nicht' kommt in seinem Wortschatz nicht vor."

Die offizielle Eröffnung der Sternwarte wollte daher niemand versäumen. Schüler, Eltern, Lehrer und viele Helfer des Projekts waren gekommen. Auch Oberbürgermeister Peter Jung – er wohnt auf Küllenhahn – ließ sich einen Blick in den Wuppertaler Sternenhimmel nicht entgehen. Ab jetzt steht die CFG-Sternwarte Schülern und Studenten in der ganzen Stadt zur Verfügung. Eine Schülerin schwärmt: „Küllenhahn ist nun dem Himmel ein Stückchen näher."

UNTERSTÜTZUNG

SPONSOREN Die Unterstützung für das Projekt der Astronomie AG war groß. Stiftungen aus ganz Wuppertal und Umgebung sowie Firmen aus der ganzen Region haben finanziell und tatkräftig geholfen. Außerdem bedankt man sich am CFG für die Unterstützung und Zusammenarbeit mit der Stadt, der Bergischen Uni sowie mit der Universität Bochum und anderen Sternwarten.

Die neue Sternwarte erlaubt den Schülern des Carl-Fuhlrott-Gymnasiums nun einen analytischen Blick in die Sterne. Foto: Gerhard Bartsch